

Eignung für das Fach Chemie

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 7. Oktober 2020 15:01

Zitat von MrJules

Aber wenn man die Grundlagen der Chemie nicht drauf hat, hat man doch schon ein erhebliches Problem bzw. wird das nicht so schnell nachzuholen sein.

Das ist komplett falsch. Ich hatte einen lausigen Grundkurs, 3 Jahre lang 2 Wochenlektionen. Mit mir hat jemand angefangen zu studieren, der gar kein Chemie an der Schule hatte. Das macht überhaupt nichts. Wie Kiggie schon schrieb, es fängt im Studium eben wieder vorne beim Atom an, man muss wirklich gar nichts vom Fach wissen.

Die Hälfte derer, die mit mir angefangen hatten Chemie zu studieren sind wegen Mathe wieder rausgeflogen. Keine Übertreibung, wirklich und wahrhaftig die Hälfte. Ich hatte Mathe LK, das war ein enormer Vorteil. Natürlich geht's auch ohne, aber Mathe ist einfach der grösste Klops in den ersten beiden Semestern und selbst mit LK-Wissen dachte ich die meiste Zeit noch, ich sei im falschen Film unterwegs.

Zitat von Kris24

Aber man verwendet meistens die fertige Formel und TR.

Wenn man halt nur wüsste, welche Formel und was man einsetzen soll, das verrät einem leider nicht der Taschenrechner. Beispiel: Bei welchem pH-Wert löst sich Blei in Säure? Nernst-Gleichung ist natürlich gegeben, aber man muss sie auch anwenden können. Viele SuS scheitern regelmässig daran. Ich bin aber ohnehin sehr sparsam mit Rechnungen, die Standard-Lehrbuchaufgaben gehen in der Regel sowieso am echten Verständnis vorbei. Es nützt nichts mit der Henderson-Hasselbalch-Gleichung rechnen zu können, wenn man in Worten nicht beschreiben kann, wie überhaupt ein Puffer funktioniert. Zumal die ganze dämliche pH-Rechnerei eh nichts mit der Laborpraxis zu tun hat. Berechne die Einwaage und erledige den Rest durch Titration wenn Du einen Puffer möchtest 😊

Zitat von Kiggie

Organik - 4,0 gewinnt 😊 - habe vieles aus der Organik bis heute nicht verstanden

Fun Fact: Ich war grauenhaft unbegabt in der Synthese-Chemie, wenn im Organikum stand "Ausbeute: 80 % eines weissen kristallinen Feststoffs" hatte ich ganz sicher ein gelbes Öl oder zwei schwarze verkohlte Krümel. OC war meine beste Diplomnote und auch heute an der Schule ist es das Teilgebiet, in dem ich mich von allen Kollegen am besten auskenne. Wie auch

immer es dazu kam, promoviert habe ich ja in der PC. Muss doch das Heidelberger Karma gewesen sein 😊